

Sorgentelefon auf türkisch

SOZIALES / Zahlreiche Aktionen fanden in der Woche „Bürgerschaftliches Engagement“ statt. Auch das Sorgentelefon für türkische Menschen stellte sich und seine Angebote ausführlich vor.

Augsburg. Als Mitgliedsstadt im Bundesnetzwerk „Bürgerengagement“ beteiligte sich an der bundesweiten Aktionswoche „Bürgerschaftliches Engagement“. Ein ganz besonderes Pro-

jekt stellte sich ebenfalls in dieser Aktionswoche ausführlich vor: das Türkischsprachige Sorgentelefon. Dahinter verbirgt sich ein Gesprächsangebot für Menschen mit türkischem Mi-

grationshintergrund. Die Anrufer finden nicht nur ein offenes Ohr für ihre Probleme, sondern auch konkrete Hilfe. „Wir informieren über Kontaktmöglichkeiten, Beratungsstellen und zu-

ständige Institutionen“, erzählt Sevim Leventoglu, eine Mitarbeiterin des Sorgentelefon. Aber nicht nur Telefonnummern und Adressen würden vermittelt. Viel wichtiger wären persönliche Eindrücke, die bei eigenen Besuchen beispielsweise bei einer Behörde gesammelt wurden. Etwa 20 Mitarbeiter behandeln die ihnen anvertrauten Sorgen streng vertraulich und ganz anonym. Vertrauen ist bei diesem Projekt ganz entscheidend“, erklärt Augsburgs Sozialreferent Jr. Konrad Hummel. „Das Sorgentelefon wird von allen türkischen Vereinen in Augsburg mitgetragen, ein Vertrauensvorschuss, der gar nicht zu hoch bewertet werden kann.“ Leventoglu jedenfalls ist sich sicher, dass das Türkischsprachige Sorgentelefon ein Schlüssel zur Integration ist.

Informationen zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements in Augsburg erteilt das Bündnis für Augsburg unter Telefon 0821/324-4043, das Freiwilligen Zentrum Augsburg unter Telefon 0821/450 422-0 und sind im Internet auf www.buendnis.augsburg.de verzeichnet. (mh)